



Protokoll zur Sitzung des Stadtrates

Sitzungsdatum: 07.08.2025

Beginn: 17:30 Uhr bis 18:50 Uhr

Ort: Rathaus, Ratssaal

Teilnehmer:

Vorsitzender

Bürgermeister Stefan Feustel

Stadträte

Jens Breitfeld, Mirko Fritsch, Dietmar Kallweit, Sabine Kallweit, Christian Küttler, Lutz Lipold, René Löscher, Matthias Metzing, Christopher Neef, stellv. Bürgermeister Toni Reißmann, Reinhard Röthig, Danny Schwalbe, Max Tautenhahn, Ronny Wild, Dr. Hans-Günter Wilhelm

Entschuldigt fehlen:

Jürgen Bauer (Urlaub), Uwe Eißmann (Urlaub)

Weiterhin waren anwesend:

Gäste lt. Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 26.06.2025
3. Bürgerfragestunde
4. Vorstellung der Kandidaten für das Ehrenamt als Friedensrichter/in
5. Pestalozzi-Oberschule Wilkau-Haßlau – Flachdachsanierung mit Begrünung, Los 03 Dacharbeiten
BV/018/2025
6. Eintragungsverfügungen - Änderungen des Straßenbestandsverzeichnis Wilkau-Haßlau

Ortsteil Silberstraße

BV/019/2025

7. Instandsetzung Cainsdorfer Straße 1. BA – Abschluß einer Verwaltungsvereinbarung mit dem Landkreis
BV/020/2025
8. Informationen zum Entwurf des Doppelhaushaltes 2025/2026
9. Anfragen der Stadträte
10. Informationen des Bürgermeisters

Nichtöffentlicher Teil

- 10.1. Informationen des Bürgermeisters

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Einschließlich des Bürgermeisters sind 16 Mitglieder des Stadtrates anwesend. Das Protokoll der Sitzung soll von den Stadträten Breitfeld (AfD-Fraktion) und Neef (CDU-Fraktion) unterzeichnet werden. Gegen die Ladung zur Sitzung gibt es keine Einwände.

Von der Tagesordnung werden aus organisatorischen Gründen die TOP 2 und 4 gestrichen. Als TOP 10.1 werden nichtöffentliche Informationen des Bürgermeisters ergänzt. Die Tagesordnung wird bestätigt.

zu 3 Bürgerfragestunde

Es sind keine Anfragen zu beantworten.

zu 5 Pestalozzi-Oberschule Wilkau-Haßlau – Flachdachsanierung mit Begrünung, Los 03 Dacharbeiten Vorlage: BV/018/2025

Das Gründach der Pestalozzi-OS muss dringend saniert werden. Aus diesem Grund wurde nun das Los 3 - Dacharbeiten ausgeschrieben, zur Angebotseröffnung lagen 4 Angebote vor. Das wirtschaftlichste lieferte dabei die Pampelbau GmbH aus Zwickau mit einer Angebotssumme von 277.438,54 EUR. Damit liegt das Angebot unter dem Kostenvoranschlag des Planungsbüros. Die Firma war bspw. auch am Alten Bahnhof tätig und kann daher als kompetent eingeschätzt werden.

Herr Küttler erkundigt sich nach der Höhe der Förderung für diese Maßnahme. Der Förderungssatz für alle Lose der Sanierung beträgt 75%, meint der Bürgermeister.

Der Bürgermeister trägt den Beschluss zur Abstimmung vor.

Folgender Beschluss wird gefasst:

Der Stadtrat der Stadt Wilkau-Haßlau beschließt die Vergabe der Leistung Los 03 – Dacharbeiten als Teil der Maßnahme Flachdachsanierung mit Begrünung an der Pestalozzi-Oberschule Wilkau-Haßlau an die Firma Pampelbau GmbH, Körnerstr. 8, 08056 Zwickau mit einem Bruttopreis i.H.v. 277.438,54 €.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	-
Enthaltung:	-

**zu 6 Eintragungsverfügungen - Änderungen des Straßenbestandsverzeichnis
Wilkau-Haßlau Ortsteil Silberstraße
Vorlage: BV/019/2025**

Bei einer Überarbeitung des Straßenbestandsverzeichnisses wurde festgestellt, dass im OT Silberstraße einige aufgeführte Straßenbezeichnungen ohne Adressvergabe existieren. Dies soll nun bereinigt werden, da die Straßennamen sonst bei Neubauten (bspw. Fw-Gerätehaus) wieder verwendet werden müssten. Zudem müssten die Anwohner neue Dokumente erhalten, was einen großen bürokratischen Aufwand darstellt.

Der Bürgermeister trägt den Beschluss zur Abstimmung vor.

Folgender Beschluss wird gefasst:

Der Stadtrat der Stadt Wilkau-Haßlau beschließt nachfolgende Änderungen im Bestandsverzeichnis der Stadt Wilkau-Haßlau Ortsteil Silberstraße:

1. „Am Gasthof“ LÖSCHUNG – diese wird dem Amselweg zugeordnet
2. „Osterweg“ LÖSCHUNG – dieser wird der Friedrichsgrüner Straße zugeordnet
3. „Kammgarnweg“ LÖSCHUNG – dieser wird dem Heuweg zugeordnet
4. „Am Jägerhaus“ – Umbenennung in „Jägerhaus“
5. „Straße am Sportplatz“ – Umbenennung in „Am Sportplatz“

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	-
Enthaltung:	-

**zu 7 Instandsetzung Cainsdorfer Straße 1. BA – Abschluß einer Verwaltungsvereinbarung mit dem Landkreis
Vorlage: BV/020/2025**

Der Landkreis Zwickau beabsichtigt die Instandsetzung der Cainsdorfer Straße. Der für dieses Jahr vorgesehene 1. Bauabschnitt erstreckt sich zwischen der Kreuzung R.-Breitscheid-Straße, einschließlich Kreuzungsbereich, und der Kreuzung Culitzscher Straße, ohne Kreuzungsbereich. Es handelt sich dabei um eine großflächige Reparatur der Straße durch den Landkreis sowie der Gehwege durch die Stadt Wilkau-Haßlau. Um das Verfahren zu vereinfachen und die Kosten für die Maßnahme zu verringern (Einsparung ca. 40 TEUR), ist angedacht, sich durch eine Verwaltungsvereinbarung dem Rahmenvertrag des LK Zwickau anzuschließen. Die gesamte Maßnahme wird dadurch direkt an die STRABAG AG vergeben, die der LK Zwickau im Rahmenvertrag für Straßenbauleistungen gebunden hat. Es entfällt somit die Ausschreibung für die Instandsetzung der Gehwege und es sind keine Kompetenzstreitigkeiten durch mehrere Auftragnehmer zu erwarten.

Herr Reißmann fragt, wann die Maßnahme begonnen werden soll und ob sich die Medienträger daran beteiligen. Der Vorsitzende antwortet, dass die Sanierung Mitte September beginnen soll. Die Medienträger wurden abgefragt, jedoch wollen nur die WWZ ggf. Reparaturen vornehmen. Für Glasfaser werden Leerrohre verlegt. Herr Wild meint, dass für die Glasfaser-Hausanschlüsse die Gehwege dann erneut aufgerissen werden. Dies könnte passieren, wenn vor Ort Bedarf angemeldet werden würde, die Telekom sieht aktuell jedoch „keinen Bedarf“ an einer Beteiligung. Eine Förderung über den Landkreis sei für das Gebiet auch nicht möglich, so der Bürgermeister.

Herr Löscher möchte wissen, ob die Straße in Bezug auf Parkflächen umgestaltet wird. Dies sei in dem Bauabschnitt nicht der Fall, antwortet der Bürgermeister.

Herr Schwalbe erkundigt sich, ob die Umleitung nach Culitzsch dann über die Culitzscher Straße erfolgt. Der Vorsitzende meint, dass diese Thematik noch durch das Straßenverkehrsamt des LK Zwickaus geklärt werden muss.

Der Bürgermeister trägt den Beschluss zur Abstimmung vor.

Folgender Beschluss wird gefasst:

Der Stadtrat der Stadt Wilkau-Haßlau stimmt dem Abschluss einer Verwaltungsvereinbarung mit dem Landkreis Zwickau zur Instandsetzung der Cainsdorfer Straße 1. BA einschließlich der Gehwege zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	-
Enthaltung:	-

zu 8 Informationen zum Entwurf des Doppelhaushaltes 2025/2026

Der Bürgermeister informiert die Anwesenden über den Termin bei der Kommunalaufsicht des LK Zwickau. Die Haushaltsplanung für 2025/ 2026 soll noch einmal überarbeitet werden, gilt aber nach der neuen Rechtslage trotz Defizit als genehmigungsfähig. In den kommenden 2 Jahren müssen dann Einsparmaßnahmen geprüft werden. Ideen dafür sollen auch dem

Stadtrat präsentiert werden. Der Vorsitzende könnte sich bspw. kommunale Zusammenschlüsse oder auch die Ausgliederung von Aufgaben vorstellen.

Für die aktuelle Haushaltsplanung 2025/ 2026 ist eine Überarbeitung der Planungen für das Fw-Gerätehaus im OT Silberstraße notwendig. Diese passen nicht mit der Kostenschätzung zusammen. Weiterhin sollen auch laufende Projekte angepasst und ggf. zurückgegebene und damit verfügbare Fördermittel akquiriert werden (bspw. für Kita Märchenkiste). Auch eine Anpassung der Lohnkosten ist umsetzbar, da aufgrund von Fehlzeiten der Mitarbeiter nicht immer 100% Lohn gezahlt werden muss.

Problematisch für den Beschluss des Haushalts 2025/ 2026 ist die Frist der erneuten Auslegung. Der Beschluss muss deshalb in einer zusätzlichen Sitzung im September durchgeführt werden.

Herr Löscher schlägt vor, die Einsparmaßnahmen durch Dritte prüfen zu lassen. Der Bürgermeister findet dies nicht sinnvoll, da man einerseits erst Geld investieren muss (ca. 25 TEUR) und die Vorschläge von Dritten andererseits nicht zwingend sinnvoll sein müssen. In Chemnitz sei ein solcher Fall bekannt. Er meint, dass die besten Vorschläge von den involvierten Personen kommen würden.

Herr Kallweit erkundigt sich nach der Zielstellung, in welcher Höhe Geld eingespart werden soll. Der Fehlbetrag im Haushalt sei kaum ausgleichbar. Der Vorsitzende stimmt dem zu. Die Maßnahmen sollen einer wirtschaftlichen Lösung dienen, ohne bereits im Voraus die Summe festzulegen. Der finanzielle Spielraum für Kommunen wird schließlich stetig geringer.

Herr Küttler findet die Idee der kommunalen Eigenbetriebe und Zusammenschlüsse sehr gut. Er fragt, in welcher Form sie im Haushalt inbegriffen sind. Der Vorsitzende verweist auf die Planungen für den nächsten Haushalt, nicht die für 2025/ 2026.

Herr Metzging spricht sich auch für Effizienz aus, befürchtet jedoch neue finanzielle Löcher durch neue Aufgaben oder bevorstehende Finanzkrisen. Bestenfalls könne man auch Einsparmaßnahmen von anderen Kommunen kopieren.

Herr Röthig meint, dass die Einsparmaßnahmen eine Zielvorgabe benötigen und der Stadtrat die Zahlen dazu kennen sollte.

Herr Kallweit ergänzt, dass auch Laien eine genaue Einsicht benötigen, welches Geld im Haushalt wirklich verfügbar ist. Der Vorsitzende informiert, dass alle Maßnahmen abhängig von Fördermitteln sind und nur die Eigenanteile vom städtischen Konto bezahlt werden. Dazu soll eine Information in der nächsten Sitzung des VSA erfolgen.

Frau Kallweit fragt, ob ohne Beschluss des Haushalts Fördermittel ausgezahlt werden. Der Vorsitzende bestätigt dies.

zu 9 Anfragen der Stadträte

Herr Reißmann fragt beziehungsweise auf das gelungene Basteifest, ob vor Ort ein Stromanschluss installiert werden kann. Gleichzeitig sollte man den Aussichtspunkt anrichten (bspw. durch neue Bänke) und die Tischtennisplatte entfernen. Der Vorsitzende nimmt die Anregungen auf. Für den Stromanschluss muss ein Angebot abgefordert werden, ggf. könnte man auch eine Förderung über LEADER anfragen. Dem Abbau der Tischtennisplatte stimmt er zu.

Herr Reißmann erinnert zudem an seine Anfragen aus der letzten Sitzung des Stadtrates. Diese werden zur nächsten Sitzung des VSA beantwortet, meint der Bürgermeister.

zu 10 Informationen des Bürgermeisters

Der Vorsitzende informiert zu folgenden Themen:

Im Gremieninformationssystem wurde die 200-seitige Schulnetzplanung eingestellt. Dies ist für die Sitzung des VSA im September relevant.

Das Basteifest sei ein voller Erfolg gewesen. Er bedankt sich bei dem Hauptorganisator Herrn Seltmann.

Zur Anfrage von Herrn Metzing bzgl. des Planungsgewinns bei der Aufstellung einer Ergänzungssatzung in Culitzsch informiert der Vorsitzende, dass ein städtebaulicher Vertrag abgeschlossen werden soll. Dies war ein guter Vorschlag, der etwas Geld für die Kommune bringt.

f.d.R.d.A.

Chiara Windisch

Protokollführerin

F e u s t e l

Bürgermeister

Herr Neef

Stadtrat

Herr Breinfeld

Stadtrat